



Stephan Sting / Cornelia Blum

Soziale Arbeit in der Suchtprävention (PDF-E-Book)

(Soziale Arbeit im Gesundheitswesen; 2)

1. Auflage 2003. 167 Seiten.

Preis E-Book: € [D] 9.99

(alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.)

- [Kurztext](#)
- [Inhalt](#)
- [Autoreninfo](#)

Kurztext

Das vorliegende Buch bietet einen systematischen Einblick in die Suchtprävention aus der Sicht einer gesundheitsorientierten Sozialen Arbeit. Von erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen ausgehend, wird das Feld der Suchtprävention vor allem im Hinblick auf seinen Beitrag zu einer gesundheitsförderlichen Persönlichkeitsentwicklung und Lebenspraxis in unserer Gesellschaft betrachtet.

Die Autoren setzen sich mit aktuellen Tendenzen im Konsum von psychoaktiven Substanzen auseinander, um auf diese Weise die Relevanz suchtpreventiver Zugänge einschätzen zu können. Sie stellen die wichtigsten suchtpreventiven Konzepte vor und setzen sich kritisch mit den institutionellen Rahmenbedingungen von Suchtprävention auseinander, die wesentlichen Einfluss auf die gegenwärtig etablierten handlungsleitenden Konzepte und Strategien haben. Perspektiven für die Weiterentwicklung suchtpreventiver Arbeit runden diesen Band ab. Eine wichtige Orientierungshilfe für Berufseinsteiger und Studierende der Sozialarbeit und Sozialpädagogik.

Die UTB-Buchreihe „Soziale Arbeit im Gesundheitswesen“

Hrsg. von Prof. Dr. Hans Günther Homfeldt und Prof. Dr. Albert Mühlum

Soziale Arbeit im Gesundheitswesen – verstanden als präventive, kurative, rehabilitative, begleitende und nachsorgende „Gesundheitsarbeit“ – gewann vor allem im letzten Jahrzehnt zunehmend an Bedeutung und findet heute in den ambulanten und stationären Diensten vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten.

In ca. zehn Bänden führen ausgewiesene Fachleute in die einzelnen Aufgabengebiete ein. Alle Bände werden nach einer vergleichbaren Struktur gegliedert, die für jedes Handlungsfeld detailliert herausgearbeitet wird.

Herausgeber und Autoren geben mit dieser Reihe eine übersichtliche und knapp gehaltene Orientierung für Studierende der Sozialpädagogik bzw. Sozialarbeit, aber auch für Berufseinsteiger, die sich einen Überblick über einen bestimmten Aufgabenbereich der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen verschaffen wollen.

[In der Reihe bislang erschienen](#)

Inhalt

Von der Drogen- zur Suchtprävention. Der Einfluss der Gesundheitsförderung. Entwicklungstendenzen im Konsumverhalten unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Begriffsklärungen und strukturelle Merkmale:

Begriffsklärungen. Die institutionelle Verortung von Suchtprävention und ihre Vernetzung

Zielgruppen der Suchtprävention:

Differenzierungen innerhalb der Zielgruppe -- ein Überblick. Ausgewählte Zielgruppen. Positive und sozial gestaltende Politikansätze.

Substanzbezogene Kontrollpolitik

Konzepte und Strategien der Suchtprävention: Das Konzept der abschreckenden Information, der funktionalen Äquivalente, der Risikoalternativen und der Lebenskompetenzförderung.

Sekundärprävention zur Schadensminimierung.

Suchtprävention als Bildungsaufgabe

Arbeitsfelder der Suchtprävention: Suchtprävention in der Schule. Suchtprävention in der Jugendhilfe, in Betrieben und in der Gemeinde

Problemfelder und Zukunftsaufgaben:

Präventionskritik und ethische Probleme der
Suchtprävention

Autoreninformation

PD Dr. phil. **Stephan Sting**, Hochschuldozent,
Cornelia Blum, Dipl.-Pädagogin, beide am Institut
für Sozialpädagogik, Sozialarbeit und
Wohlfahrtswissenschaften der TU Dresden.